

Projektwoche vom 7.7-9.7 am MKG

In der Projektwoche durften die Schüler*innen sich für ein Projekt entscheiden und engagierten sich drei Tage lang in ihrem ausgewählten Projekt.

Sportfestorganisation (DTZ/REU)

In der Projektwoche wurden die Schüler*innen in vier Gruppen eingeteilt, in denen sie sich Regeln für die jeweiligen Spiele, für das kommende Sportfest ausgedacht haben. Sie entschieden sich dieses Jahr dafür, Fangen, statt Fußball zu spielen. Daraufhin haben sie den Zeitplan für die Duelle aufgestellt. Lukas aus der 7C sagt: *“Wenn die Klassen gegeneinander spielen, stärkt das die Klassengemeinschaft.”* Auf die Frage, was sie bis jetzt geschafft haben, kam die Antwort: *“Wir haben einen ordentlichen Wechsel der Spiele, damit es keine langen Wartezeiten gibt.”* Die Versorgung wird vom Sportfest Komitee übernommen. Angeboten werden Wassermelone, Wassereis, Brötchen und Softdrinks.

Verfasst von Pia und Rayan, 8D und 7C

Animation: Harry Potter-Fanfiction schreiben (SCI/ SRI)

In der Projektwoche, die am 07.07.2025 anfang, gab es ein magisches Projekt: *“Harry Potter-Fanfiction schreiben”*. In diesem Projekt mussten die Schüler*innen eine Geschichte zu verschiedenen Situationen erfinden, wie z.B. was passiert wäre, wenn Harry Potter in Slytherin gelandet wäre. Nachdem sie es gemacht hatten, haben sie noch eine neue Fantasiefigur erfunden

und mussten dabei ein paar Vorgaben beachten. Die Harry Potter Fans erzählten uns das.

Verfasst von Max, 6C

Toiletten Glow-Up (ROC)

Mithilfe des Fördervereins, der eine hohe Summe von 1.000 Euro gespendet hat, haben die Schüler*innen Dekoration und verschiedene Artikel bei Amazon bestellt, um die Toiletten zu verschönern und besser riechen zu lassen. Sie haben Wandtattoos zu vier Themenbereichen gekauft. Für die Mädchentoilette einmal "Strand", "Glitzer" und "Pink" und für die Jungentoilette "Fußball" und "Minecraft". Damit die Toiletten besser riechen, haben sie Duftspender gekauft, die sehr gut gerochen haben. Im Anschluss klebten sie die ganzen Wandtattoos drinnen und draußen auf. Da die Toiletten jetzt schöner und besser riechen, sind alle sehr zufrieden und freuen sich, jedes Mal auf Toilette zu gehen.

Verfasst von Lia, 8D

Next-Ninja - Finde deinen Weg durch den Parcours (BST/SLT)

Der Aufbau dieses Projekts, ging recht schnell und die Teilnehmenden hatten anschließend die Möglichkeit, frei zu turnen. Die Schüler*innen durften schon nach kurzer Zeit einen kompletten Parcours meistern, indem sie im Schnelldurchlauf alle Etappen durchqueren mussten. Nach dieser Runde waren die Lehrer an der Reihe und konnten zum Glück überzeugen. Zum Schluss wurde kurz umgebaut und die Schüler*innen hatten die Chance einen anspruchsvolleren Parcours zu meistern. Colin aus der 7C erzählte uns folgendes: "Am Anfang war es sehr

anstrengend, doch es wurde immer besser und spaßiger. Ich freue mich auf die nächsten Tage. Herr Bussat ist der Beste!”

Verfasst von Rayan, 7C

Comic-Workshop (SBT/NOW)

Im Projekt “Comic-Workshop” musste man einen eigenen Comic entwickeln. Die Schüler*innen entwickelten eine Geschichte und zeichneten dazu den Ort, das Ereignis, die passenden Charaktere und natürlich die typischen Sprechblasen zur Situation. Man sollte sich vorher einen ungefähren Plan machen und so wenige Charaktere wie möglich für eine Situation benutzen, damit es nicht zu verwirrend ist und so sieht es selbstverständlich schöner aus. Nali aus der 5d sagt: “Ich finde das Projekt gut, aber man muss stark mit seinen Gefühlen arbeiten und richtig mit Skizzen umgehen.”

Verfasst von Zaid, 6C

Schulhofverschönerung (SPB/REI/SHP)

Bei dem Projekt “Die Schulhofverschönerung”, werten die Schüler*innen die Schule auf. Das machen sie beispielsweise durch Flaggen, Bilder, neue Sitzgelegenheiten und verschiedenen Dekorationen, wie Blumen und ähnlichem. Die Schüler*innen haben viel Spaß an dem Projekt und meinen es sei eine gute Idee, den Schulhof schöner zu gestalten.

Verfasst von Luis, 6C

Brettspiele (BOC/ HAR/ GUE)

Bei dem Projekt Brettspiel spielt man verschiedene Brettspiele zum Beispiel UNO, Monopoly, Ubongo und Schach. Das Ziel ist es viel Spaß zu haben und viele Brettspiele zu spielen. 24 Schüler*innen, die das Projekt besuchen, arbeiten in Gruppen. Drei Referendare beaufsichtigen die Gruppe. Das sagen Mia und Lara aus der 9c über das Projekt: “Wir finden das Projekt sehr spannend, da es viele verschiedene Spiele gibt. Wir würden *dieses Projekt wieder wählen und auch anderen Leuten empfehlen.*”

Verfasst von Dana, 6C

Der Buchclub (HOA/OHA)

Der Buchclub ist selbsterklärend. Er sorgt dafür, dass die Schüler*innen mehr lesen und sich mehr mit Büchern vertraut machen, da die meisten Schüler*innen oft am Bildschirm hängen und nichts mehr mit der alten oder modernen Literatur anfangen können. Nach der Meinung der Schüler*innen gibt es so viele spannende Bücher wie z.B. “Der Verräter”, “Die drei Fragezeichen” oder “TKKG”.

Verfasst von Luis & Rayan, 6C&7C

Minecraft-Projekt (PRI)

In dem Minecraft-Projekt ging es darum, unsere Schule in dem Computerspiel nachzubauen. Die Schüler*innen meinen, dass dieses Projekt sehr interessant, spannend und kreativ ist. Sie benutzen nur ausgewählte Blöcke und versuchen es so realistisch wie möglich nachzubauen. Ihr Maßstab ist 1:1, d.h. ein Block ist einen Meter lang und hoch. Die Idee das MKG nachzubauen, kam von Elias Priebe (6d). Er dachte, dass es besser wäre, wenn sie etwas nachbauen, was alle Personen kennen. Michael aus der Klasse 6C findet, dass dieses Projekt super und spannend ist!

Verfasst von Aleksander, 6C

Que(e)rlesen (KOC/MNG)

In dem Projekt „Que(e)rlesen“ geht es darum, dass man Bücher über queere Menschen liest, außerdem können die Schüler*innen auch Bücher von zu Hause oder aus der Schulbibliothek mitnehmen und lesen. Finn aus der Klasse 7c sagt: *„Ich lese gerne Bücher und das Projekt ist sehr schön und ruhig.“*

Verfasst von Zaid, 6C

Geschichte ohne Worte – Bharatanatyam (GIE)

In dem Projekt lernen die Schüler*innen die Basics des indischen Tanzes, die Kultur und die Geschichte kennen. Die traditionelle Tanzrichtung kommt aus dem Süden Indiens und es wird zu klassischer Musik getanzt. Es gibt eine strenge Kleiderordnung und der Tanz ist sehr dramatisch und etwas wie ein Ausdruck ohne Sprache nur durch verschiedene Bewegungen. Jede der Bewegungen bedeutet etwas anderes, wenn man zum Beispiel die Hand hebt steht das symbolisch für Stopp. Am Ende wollen sie einen kompletten Tanz aufführen und proben nun schon langsam die einzelnen Schritte ein. Lena aus der 8C meinte: *„Ich finde Projekt sehr interessant, da es mal was anderes ist.“*

Verfasst von Meliya, 8D

Discofox (WAG/BEG)

Die Schüler*innen haben viele Tanzschritte und Tanzarten gelernt und die ersten Schritte mit Discofox vermischt. Am ersten Tag haben sie sich mit dem Walzer beschäftigt und die große Brezel geübt. Die Schüler*innen dürfen sich die Lieder selbst aussuchen und haben eine Liste erstellt. Das Ziel ist es, noch mehr Drehungen zu lernen, dass sie selbständig auf Partys tanzen können und am allerwichtigsten ist es, dass sie Spaß haben. Janick aus der 10a berichtet: *“Es macht Spaß, aber es ist sehr anspruchsvoll.”*

Verfasst von Lia, 8D

Karla Kolumna - die rasende Projektwochen-Reporterin (SWA/PIR)

In der Projektwoche wurde sehr viel gearbeitet und dazu gelernt. Vor allem im Projekt „Karla Kolumna-die rasende Reporterin“, da wir so viel über andere Projekte geschrieben haben und uns sehr viel Mühe bei jedem einzelnen Text gegeben haben. Zuerst haben wir die Projektleitungen und Teilnehmer interviewt und uns viele Notizen gemacht. Im Anschluss posten wir die ganzen Texte auf der MKG-Homepage zum Nachlesen. Außer den Texten haben wir Fotos gemacht und einzeln veröffentlicht. Meleksu und Sofia aus der 6c haben gesagt: *“Es macht besonders Spaß, denn man kann sich andere Projekte anschauen und eine Reportage schreiben.”*

Verfasst von Daria, 6D

KI trifft natürlichen Klimaschutz (NUN/GRO)

Ein anderes Projekt lautet „KI trifft natürlichen Klimaschutz“. Dort werden zuerst die Grundlagen zur KI und Natur festgelegt. Als

nächstes sucht man sich ein Thema und bastelt etwas dazu z.B.: für KI ein Plakat, das sprechen kann und für die Natur, eine Vogelperspektive von der Schule, wo explizit die Bäume gekennzeichnet sind. Den Schüler*innen gefällt das Projekt, weil es sehr spannend und interessant ist. Sie finden es auch sehr cool, dass sie in Gruppen zusammenarbeiten können.

Verfasst von Luis, 6C

Gemeinsames Lernen / lernen mit Erklärvideos (PRO)

Frau Degener und Herr Prolingheuer leiten zusammen das Projekt Erklärvideo zum Thema Gemeinsames Lernen. Gemeinsames Lernen bedeutet, dass verschiedene Gruppen von Schüler*innen zusammen lernen und sich gegenseitig unterstützen. Es gibt Hauptschüler, Gymnasiasten, Realschüler und Förderschüler. An unserer Schule werden die zwei Gruppen zusammengebracht, dass nennt man "Gemeinsames Lernen". Herr Prolingheuer hat uns mitgeteilt, dass die Gründe, weshalb er das Projekt ausgewählt hat, sind, dass er spontan Lust darauf hatte, gerne Videos macht und der Schulgemeinschaft einen Gefallen tun möchte. Außerdem erwartet er, dass seine Gruppe und er alles rechtzeitig hinkriegen möchte und schöne, erklärende Bilder für seine Erklärvideos finden möchte. Bis jetzt hat Herr Prolingheuer in vielen unterschiedlichen Gruppen gearbeitet, was für ihn sehr interessant war. Mikail aus der 5c hat uns mitgeteilt, dass er das Projekt ausgewählt hat, weil er damit eine gute Sache für die Schulgemeinschaft machen möchte. Außerdem erwartet er, dass seine Gruppe und er ein schönes Erklärvideo und ein gutes Ergebnis hinkriegen. Bisher haben seine Gruppe und er die ganze Planung durchführt und sie werden heute deren Plan vollziehen.

Verfasst von Julija, 8A

Rugby-Trainingscamps (KOH)

25 SuS des MKG (Jg. 8-EF) absolvierten ein dreitägiges Rugby-Trainingscamp bei Rugby-Union-Bonn. Die SuS haben Grundlagen des Spiels gelernt und viele neue Erfahrungen gesammelt. Betreut wurden sie von internationalen Trainerinnen und Trainern des Vereins, die sehr zufrieden mit der Leistung der Schüler*innen vom MKG sind.

Verfasst von Herrn Kohler, Naya & Alicia, 8B & 8A

Makramee Projekt, QiGong und Yoga (DAH/DKM)

Sofya Elikava aus der 8b entschied sich für das Projekt, weil sie sich bewegen wollte und Interesse am Basteln hat. Sie erwartete eine entspannte Woche mit sportlichen Elementen, Ruhephasen und dem Kennenlernen verschiedener Traditionen. Geleitet wurde das Projekt von Herrn Dahlhaus, dem wichtig war, dass die Schüler*innen aktiv sind und entspannt in die Ferien starten. Dafür erklärte er kurz die Übungen – der Rest wurde gemeinsam umgesetzt. Die Gruppe machte Qigong, eine chinesische Entspannungsmethode. Einigen Schülern wurde dabei kurz übel. anschließend bastelten sie mit ruhiger Musik Traumfänger und Schlüsselanhänger – eine kreative Mischung aus Bewegung und Entspannung.

Verfasst von Naya, 8B

EMSA-Musikprojekt (KOE)

In dem Projekt „EMSA-Musikprojekt“ geht es darum, dass alle Schüler zusammen ein Lied komponieren. Die Schüler*innen meinen, dass dieses Projekt sehr interessant, kreativ, laut und einfach gut sei. Sie können frei wählen, mit welchem Instrument sie spielen wollen. Außerdem spielen sie bestimmte Töne und musizieren alle zusammen. Die Idee „selbst ein Lied erfinden“ kam vor allem von den Schüler*innen, die am EMSA-Musikprojekt teilnehmen. In dem Lied geht es darum, wie gut und interessant dieses Projekt ist. Das Thema des Liedes ist noch unbekannt, aber manche Personen meinten, dass es „Ich und mein Freund“ sein könnte. Yannick aus der 6C hat gesagt: „Ich finde dieses Projekt großartig und kreativ. Ich mag, dass wir selbst ein Lied gemacht haben und dass alle sehr gut zusammenarbeiten und dass die Lehrkraft alles sehr gut organisiert, hat“.

Verfasst von Aleksandr, 6C

Das Hip-hop Projekt (LDW/Lavinia)

Das Hip-Hop Projekt leitet Lavinia aus der 7c. Frau Landwehr beaufsichtigt die Gruppe und Lavinia zeigt ihren Tänzern ihre erfundene Choreo. Zusammen mit Lavinia üben sie ihren Tanz ein, zu der Choreo. Wenn jemand sich nicht wohl mit ihrem oder seinem Platz fühlt, dann ändert Lavinia die Aufstellung oder die Choreo. In dem Hip-Hop Projekt lernen die Tänzer nicht nur zu tanzen, sondern stärken auch ihre Charaktereigenschaften wie Zusammenhalt, Selbstvertrauen und Hilfsbereitschaft. Lavinia zeigt Verständnis und Mitgefühl, wenn man etwas nicht direkt hinbekommt. Außerdem beteiligen alle sich sportlich und lernen sehr viel über das Tanzen. Ich finde das es ein großartiges Projekt ist, weil die Tänzer beziehungsweise die Kinder viel Bewegung, ihre

Körperkontrolle beherrschen und ihre Energie verbrauchen können.

Verfasst von Sofia und Samira, 6C

Chemie der Kosmetika (HEI/FIT/STE)

Das Projekt Chemie der Kosmetika leiten Frau Stevens, Herr Heinrichs und Frau Fitzner. Sie stellen zusammen mit dem Schüler*innen Kosmetik Produkte wie Cremes oder Parfums her.

Das Ziel von ihnen ist möglichst viele Cremes, Parfums und Öle chemisch herzustellen. Mittlerweile experimentieren sie an Kosmetikprodukten wie Seife, Lippenbalsam, Cremes und Rosmarinöl. Außerdem ist es beim Experimentieren sehr wichtig eine Schutzbrille und bei Bedarf einen Nasenschutz zu tragen.

Besonders spannend finde ich dieses Projekt, weil es um Teamarbeit und Kreativität geht. Für Leute, die an Experimenten interessiert sind, ist das Projekt „Chemie der Kosmetika“ perfekt geeignet

Verfasst von Meleksu, 6C

Bodenturnen (WID)

Bei dem Projekt Bodenturnen lernen die Schüler*innen verschiedene Turnübungen zum Beispiel: Radschläge, Sprünge, Rollen und Brücken auf Air Tracks oder Matten auszuführen. Mit Hilfe von Kästen üben sie wie sie z.B. aus einer Brücke durch einen Handstand wieder auf den Beinen landen. Frau Widders leitet das Projekt. Das Ziel der Gruppe ist es Radschläge mit Überschlägen, Flick Flacks und andere beeindruckende Turnübungen vorzuführen.

Verfasst von Mia, 6C

Fahrradparcours (ITT/HIE)

Spektakuläre Tricks, atemberaubende Stunts - all das verspricht das Projekt "Fahrradparcours". Doch wie ist das in der Realität? Einer der Teilnehmer, Gracjan aus der 7C, hat sich dazu geäußert: *"Ich finde es nicht anstrengend. Das ist für Anfänger, Fortgeschrittene Fahrer können sich hier etwas langweilen, aber ich finde es trotzdem cool, dass wir mit unseren Fahrrädern Spiele spielen"*. Dazu müssen die Teilnehmenden auch einen sogenannten Fahrrad-TÜV machen, um die Sicherheit auf dem Verkehr zu bewerkstelligen. Es macht den Teilnehmern Spaß und das ist das Wichtigste.

Verfasst von Rayan 7C

Tennis und Padel (LOW/TIG)

Bei dem Projekt „Tennis und Padel“ waren sehr viele Schüler*innen und hatten viel Spaß. Sie konnten die ganze Zeit freispielen. Elias aus der 8c konnte uns etwas über „Padel“ erzählen. Er sagt uns, dass es eigentlich Tennis ist, aber man spielt es mit anderen Schlägern und auf einem kleineren Feld. Wenn der Ball auf den Boden geht, dann kann er auch an die Bande gehen. Als wir ihn gefragt haben, ob er schon lange spielt, antwortete er, dass er ab und zu spielt, aber keine Turniere. Er ist auch nicht in einem Tennisverein. Ihm gefällt es aber in diesem Projekt.

Verfasst von Max, 6C

Schnupperkurs Golf (THI/HOF)

In dem Projekt lernen die Schüler*innen Spaß am Golfen zu finden. Sie sollen erkennen, dass Golfen nicht nur ein „alter Männer-Sport“ ist (Coach Hoffmann), sondern auch für Jugendliche ein schönes Hobby in der Natur bieten kann. Sie üben in den Tagen das Ballabschlagen, Schlägerhalten und Spielen in Stationen. Die Schüler*innen setzen sich das Ziel am Ende der Woche „Hole in One“ zu schaffen. Das ist, wenn der Ball nur mit einem Schlag im Loch landet. Domenico aus der 8D antwortete auf die Frage, warum er das Projekt gewählt hat: *“Ich hatte Lust auf Golf.”*

Verfasst von Pia & Meliya, 8D

Starwars (KAR)

In dem Projekt gucken die Starwars begeisterten Schüler*innen die Starwars Filme, um nochmal die Geschichte von Starwars zu, entdecken dazu fertigen sie Starwars Raumschiffe aus Pappe an, um in die Starwars Welt einzutauchen. Ein teilnehmender Schüler erzählte uns: *“Ich liebe die Starwars Filme, deshalb kommen mir die Filme in der Schule ganz gelegen.”*

Verfasst von Rayan, 7C

Erinnern und Gedenken (VOS/BOG)

In der letzten Schulwoche haben einige engagierte Jugendliche an einem spannenden und informativen Projekt unter der Leitung von Frau Vos und Frau Bögel teilgenommen. Das Motto ist es, mehr über die Geschichte der eigenen Stadt zu erfahren und Köln mit neuen Augen zu betrachten. Dazu haben die Schüler*innen eigene Stadtrouten zusammengestellt, um individuelle Einblicke in bedeutungsvolle Orte und Gedenkstätten in Köln zu bekommen.

Ziel ist es, mit Freude Neues zu lernen- und auch über Themen zu sprechen, für die häufig zu spät sensibilisiert wird. Dabei ging es auch um schwierige Kapitel der Vergangenheit, etwa darum, wie die Menschen in Köln die NS-Zeit erlebten, was aus dieser Zeit noch sichtbar ist und welche Geschichten sich hinter den Antiquitäten verbergen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Edelweißpiraten, einer mutigen Widerstandsgruppe junger Menschen, die zwischen 1939 und 1945 sehr aktiv waren.

Durch die einzelnen Gespräche mit den Lehrkräften und den Teilnehmenden wurde deutlich, wie groß die Vorfreude, die Lernbereitschaft und vor allem das Interesse waren.

Das Projekt hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Verfasst von Ayla, 8A

Thrift-Flipping (EIS/EUL)

In der diesjährigen Projektwoche hatten Schüler*innen die Möglichkeit, das Projekt „Thrift-Flipping“ zu wählen. In dem Projekt schilderte Frau Eisenmeier den Schüler*innen, wie die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie sind und wieso Recycling so wichtig ist, danach durften die Schüler*innen aus alten Stoffen neue Kleidungsstücke machen. Frau Eisenmeier wünscht sich, dass die Schüler*innen viel Spaß haben, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und alles, was sie gelernt haben, in der Zukunft genauso anwenden werden.

Suat Solak aus der 8a meinte: *“Ich hoffe, dass ich meine Fähigkeiten im Nähen erweitern kann. Ich habe in dem Projekt erfahren, wie schlimm die Arbeitsbedingungen in der Fast-Fashion-Industrie sind. Deswegen ist es mir wichtig, mehr auf die Umwelt zu achten und anzufangen zu recyceln. Meine Erwartungen sind am*

Ende der Projektwoche neue, coole Klamotten genäht und designt zu haben.“

Verfasst von Alicia, 8A

“Es läuft und läuft und läuft – Deutsche Automobil-Geschichte”

Im diesjährigen Projektkurs haben sich einige Schüler*innen für das Thema „Es läuft und läuft und läuft - Deutsche Automobil-Geschichte" entschieden. Die Gründe dafür sind vielfältig: Viele interessieren sich ganz persönlich für Autos, andere haben sich dem Projekt angeschlossen, weil auch ihre Freunde mitmachen. Die Erwartungen waren klar: Viel über Autos reden, spannende Fakten lernen und gemeinsam kreativ werden. Und genau das ist auch passiert. Bisher haben die Teilnehmenden informative Dokus geschaut und bereits fleißig Plakate gestaltet, die die zentralen Stationen der deutschen Automobilgeschichte zeigen.

Herrn Simka, der das Projekt leitet, ist es besonders wichtig, dass die Schüler*innen mit Freude dabei sind und ihre Talente zeigen können - sei es beim Basteln, Schreiben oder Recherchieren. Besonders schön: Alle sind interessiert und arbeiten aktiv mit - auch Mädchen sind in der Gruppe dabei, was das Projekt noch vielfältiger und lebendiger macht. Fazit: Es läuft- und das ziemlich gut.

Verfasst von Naya & Alicia, 8B & 8A

Songwriting und Producing (MIT)

Die Gruppe möchte einen eigenen Song schreiben und hat schon viele Sachen geschafft. Am Dienstag haben sie einen Refrain erfunden und die erste Melodie zu einer Strophe geschrieben. Nella aus der 8a hat auch schon allein eigene Texte geschrieben. Die

Kinder haben unterschiedliche Instrumente erhalten. Es gibt einen Schlagzeugspieler, einen Rapper, einen Gitarrenspieler, eine Gitarristin, eine Songwriterin und natürlich auch eine Sängerin. Der Song wird fertiggestellt, jedoch ist es noch nicht geplant, dass der Song veröffentlicht wird. Das Ziel ist es, dass ein großartiges Lied entsteht, das allen Spaß macht und jeder seine kreative Seite entdecken kann.

Verfasst von Lia, 8D

Erasmus Köln, Bonn und Düsseldorf

In der Projektwoche hat unsere Schule ein Projekt angeboten, bei dem wir Ideen für zukünftige Erasmus-Schüler*innen gesammelt haben. Die Mädchen, die wir interviewten, haben das Projekt gewählt, weil sie Interesse an Erasmus haben und Bonn sehen wollten.

Sie sollten sich Sehenswürdigkeiten anschauen und Tipps sammeln, damit die Austauschschüler*innen wissen, was sie in Bonn, Köln oder Düsseldorf machen können. Dafür haben sie extra eine Liste erstellt.

Sie waren schon an der Uni Bonn, beim alten Theater, das jetzt ein Talia ist und haben sich Bonn, die Stadt in der Beethoven lebte, angeschaut. Am letzten Tag gestalteten sie Handouts und bereiteten Powerpoints für die Austauschschüler*innen vor.

Ihr Lehrer, Herr Boidanidis, findet wichtig, dass sie selbst überlegen, was für die Zukunft hilfreich ist. Er meinte auch, dass die Projekte von Köln, Bonn und Düsseldorf ähnlich aufgebaut sind. Can aus der EF meint zu dem Projekt: *“Ich habe das Projekt gewählt, denn ich finde das Düsseldorf eine ästhetische und großartige Stadt ist. Ich habe erfahren, dass ich viele neue Orte*

sehen will. Genau das haben wir dann auch gemacht.“ Alle haben gut mitgemacht und es hat ihnen Spaß gemacht!

Von Naya & Alicia, 8B & 8A

EINFACH MAL RAUS GEHEN – (CLA/BLA)

In dem Projekt geht es darum, dass die Kinder einfach mal rausgehen oder mit dem Schulhund von Frau Claußen in den Wald spazieren gehen. Am Montag haben die Kinder Nudel gekocht und Monopoly gespielt, weil es geregnet hat. Am Dienstag war ein Ausflug zum Scheuermühlenteich geplant. In dem Projekt haben die Kinder sich ihr eigenes Spiel ausgesucht und gespielt. Am Mittwoch gehen Sie in den Biesel Wald.

Verfasst von Alexandr A., 6B

Bogenschießen (SAC)

Das Projekt “Bogenschießen” wurde von Herr Sackstetter geleitet. In diesem Projekt lernten die Schüler*innen zuerst die Theorie des Bogenschießens. Als sie die Grundlagen für das Bogenschießen verstanden haben, machten sie sich auf den Weg zum Trainingsplatz, welcher sich neben der Heideschule befindet. Zum Üben schossen sie dort auf einige Luftballons. Herr Sackstetter erklärte noch ein paar Dinge und dann durften sie auf Zielscheiben schießen. Als die Schüler*innen zurück in der Schule waren, lernten sie am iPad noch etwas über die Stadtmauer. Das sagen Ilian und seine Freunde aus der 5a über das Projekt: *„Wir sind hier, weil wir alle Lust auf Bogenschießen hatten. Es macht uns sehr viel Spaß und wir würde dieses Projekt noch einmal wählen und es auch anderen empfehlen.“*

Ich finde, dass es ein großartiges Projekt ist, da man sich sportlich beteiligt und auch viel lernen kann.

Verfasst von Samira, 6C